

# Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 28. April 2009, 20:00 Uhr, in Riede, Kindergarten.

## Anwesend:

Vorsitzende Kabert  
Ratsmitglied Kramer  
Ratsmitglied Scharnweber  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Otten  
Ratsmitglied Weigel

## Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer  
Verwaltungsfachangestellte Weigel als Protokollführerin

## Als Gäste:

Bürgermeister Winkelmann  
Kindergartenleiterin Frau Lange  
Herr Alexander Klein, Vorsitzender des Elternbeirates  
3 Zuhörer  
Presse

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzende Kabert eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Es findet keine Einwohnerfragestunde statt.

## **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 08.12.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 08.12.2008 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Sachstandbericht zum Basketballplatz Felde**

---

Vorsitzende Kabert erteilt Bgm. Winkelmann das Wort.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass er mit Maurice Howe gesprochen habe. Demnach sind von den gesammelten Spendengeldern noch 750 € vorhanden. Von diesem Geld sollen die Pflasterarbeiten bezahlt werden. Ein Kostenvoranschlag der Firma Meyer & Kind in Höhe von 620 € liegt bereits vor.

Weitere Arbeiten wie Markierungen auf dem Feld usw. erfolgen in Eigenregie. Bis zum Grillfest Mitte Mai 2009 in Felde soll der Platz fertiggestellt sein.

Bgm. Winkelmann schlägt vor, das restliche Geld für Zubehör (Bälle, usw.) aufzubreuchen und das Sparkonto dann aufzulösen. Eine Einweihungsfeier mit den Sponsoren ist geplant.

OAL Meyer macht darauf aufmerksam, dabei auch an Vertreter des Landkreises zu denken.

Nach weiterer Diskussion kommen die Ausschussmitglieder zu dem Schluss, dass die Jugendlichen mit diesem Projekt überfordert waren. In Zukunft sollte bei derartigen Projekten über eine andere Vorgehensweise nachgedacht werden.

### **TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Riede im Kindergartenjahr 2009/2010 -DS-Nr. R.3.16.122-**

---

OAL Meyer verweist auf die Drucksache. Er berichtet, dass das Interesse an einer Familiengruppe vorhanden sei. Die Belegung für das Kindergartenjahr 2009/2010 würde dann wie folgt aussehen:

In den drei vorhandenen Vormittagsgruppen gibt es insgesamt 75 vormittagsplätze. Zusätzlich werden in der vierten Gruppe (Familiengruppe) 11 Vormittagsplätze für Ü 3 Kinder vorgehalten. Vier Plätze sind in dieser Gruppe für U3-Kinder vorgesehen. Insgesamt stehen somit 86 Vormittagsplätze für Kindergartenkinder über drei Jahren und vier Plätze für U3-Kinder zur Verfügung. Die vorhandenen Plätze reichen aus. Zum Thema Familiengruppe wird auf die bisherigen Beratungen in den Gremien der Gemeinde Riede verwiesen. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 liegen insgesamt fünf Anmeldungen von U 3 Kindern vor. Die Entscheidung, welche dieser Kinder einen Platz in der altersübergreifenden Gruppe erhalten, trifft Kindergartenleiterin Frau Lange.

OAL Meyer berichtet weiter über die Betriebskostenfinanzierung im Bereich der Tagesstätten (Krippen). Ein Vorentwurf zu den geplanten Änderungen der Regelungen in der zweiten DVO-KiTaG liegt vor. Danach wird für den Zeitraum vom 01.01.2009-31.07.2010 eine Finanzhilfe in Höhe von 38 % der gesetzlich vorgesehenen Personalkosten gewährt. Für das Kindergartenjahr 2010/2011 wird eine Finanzhilfe in Höhe von 43 % gezahlt. Hiervon wird die Gemeinde Riede auch anteilig für die U 3-Kinder in der Familiengruppe profitieren.

Abschließend erklärt OAL Meyer, dass die von Kindergartenleiterin Lange erarbeitete Konzeption noch ergänzend in den Beschlussvorschlag mit eingebaut werden müsse.

Ratsmitglied Otten findet das Konzept akzeptabel. Die Zahlen seien besser, als noch vor zwei Monaten erwartet.

Dann lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschlussvorschlag mit Ergänzung abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dass im Kindergarten Riede im Kindergartenjahr 2009/2010 drei Vormittagsgruppen mit insgesamt 75 Plätzen eingerichtet werden.

Zusätzlich wird eine vierte Vormittagsgruppe mit einer Altersmischung für Kinder von eineinhalb bis sechs Jahren und insgesamt 15 Plätzen eingerichtet.

Die Arbeit in der Familiengruppe erfolgt nach der Konzeption des Kindergartens Riede, Stand November 2008.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über einen Antrag des Fördervereins Waldkindergarten, Adeliges Holz e.V., auf Bezuschussung von Kinderbetreuungskosten im Kindergartenjahr 2009/2010  
-DS-Nr. R.3.16.123-**

---

Vorsitzende Kabert verliert die Drucksache.

Ratsmitglied Lochte möchte wissen, ob schon einmal bezuschusst wurde.

OAL Meyer beantwortet die Frage ausführlich. Demnach haben alle Mitgliedsgemeinden im Jahre 1999 beschlossen, den Lebenshilfekindergarten zu bezuschussen. Lt. § 5 SGB VIII haben die Leistungsberechtigten das Recht, zwischen Einrichtungen und Diensten verschiedener Träger zu wählen und Wünsche hinsichtlich der Gestaltung der Hilfe zu äußern. Dieses Wunsch- und Wahlrecht der Eltern genießt einen hohen Stellenwert.

OAL Meyer betont, dass es sich hier um einen Rechtsanspruch der Eltern handele und demzufolge die Wohnsitzgemeinde auswärts fördern müsse. Der monatliche Zuschuss in Höhe von 130 €/Kind basiert auf einer Empfehlung der Jugendämter Niedersachsens und Bremens. Ob zwei oder drei Kinder im neuen Kindergartenjahr den Waldkindergarten besuchen werden, ist noch nicht ganz klar.

Ratsmitglied Weigel sieht das Ganze nicht so dramatisch. Seines Erachtens war die Gemeinde früher froh, wenn ein oder zwei Kinder anderweitig unterkommen konnten. Da die heutige Rechtslage pro Eltern sei, solle man diesen keine Steine in den Weg legen.

Ratsmitglied Otten schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und fügt hinzu, dass Zuschüsse in der Vergangenheit nicht immer gewährt wurden. Da die Rechtsprechung auf Seiten der Eltern liegt, solle zugestimmt werden.

Bgm. Winkelmann findet die Sachlage etwas ungerecht, da die Gemeinde viel in den Kindergarten investiert habe.

Ratsmitglied Scharnweber überlegt, ob es möglich wäre, durch Betreuungsangebote am Nachmittag Kinder anderer Gemeinden nach Riede zu locken, um so einen finanziellen Ausgleich zu schaffen.

OAL Meyer erklärt, dies sei nur mit freien Trägern möglich. Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde hätten untereinander hierauf immer verzichtet; davon habe mal die eine und mal die andere Gemeinde profitiert.

Nach kurzer Debatte bittet Ratsmitglied Lochte die Verwaltung, bis zur nächsten Ratssitzung Unterlagen vorzulegen, aus denen hervorgeht, wie sich die Rechtslage entwickelt bzw. was sich zwischenzeitlich geändert hat.

OAL Meyer berichtet kurz von einem ähnlichen Fall einer Mitgliedsgemeinde der SGem. Bruchhausen-Vilsen.

Dann lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Riede gewährt dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. ohne Anerkennung einer Rechtspflicht einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für bis zu drei aus der Gemeinde Riede betreute Kinder in Höhe von 130 € monatlich pro Kind. Der Zuschuss wird befristet für die Zeit vom 01.08.2009 bis zum 31.07.2010 (Kindergartenjahr 2009/2010) gezahlt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür  
5 Enthaltungen

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe am Nachmittag im Kindergarten Riede  
-DS-Nr. R.3.16.124-**

---

OAL Meyer verweist auf die vorliegende Drucksache und geht ausführlich aus den Sachverhalt ein. Lt. geänderter Konzeption soll jetzt auch das Mittagessen im Kindergarten Riede stattfinden. Das Umfrageergebnis war gut. Es liegen 14-19 verbindliche Anmeldungen pro Tag vor, inkl. Rieder Kindergartenkinder und Grundschulern aus Emtinghausen und Thedinghausen. Die zusätzlichen Personalkosten betragen ca. 53.000 €/Jahr.

OAL Meyer erklärt, der GUV versichere nicht die Grundschul Kinder, da keine Betriebslaubnis als Hort vorliegt. Hierüber müssen die Eltern informiert werden. Zu entscheiden ist noch, ob die Kindergartenkinder in der Zeit von 14.00-15.00 Uhr separat oder zusammen mit den Grundschulkindern betreut werden sollen. Eine separate Lösung kostet zusätzlich ca. 6.000 €/Jahr an Personalkosten.

Bgm. Winkelmann wundert sich, dass die Schulkinderbetreuung mit Mittagessen nicht mehr in der Grundschule stattfindet, sondern stattdessen im Kindergarten. Er ist verärgert, dass er nicht informiert wurde.

Ratsmitglied Scharnweber erklärt hierzu, die Änderung sei wegen des unterschiedlichen Schulschlusses um 12:30 Uhr oder um 13:30 Uhr erfolgt.

Vorsitzende Kabert erteilt Kindergartenleiterin Lange das Wort.

Frau Lange ist über die hohe Zahl der angemeldeten Schulkinder erstaunt. Während der Erläuterungen ihres Konzeptes betont sie, dass die Kindergartenkinder aus pädagogischen Gründen nicht gemeinsam mit den Grundschulkindern betreut werden sollten. Sie würde eine Ausweitung der Betreuungszeiten für Kindergartenkinder bis um 15:00 Uhr besser finden. Der Bedarf an einer Betreuung bis 15:00 Uhr liegt zurzeit bei 2 bis 4 Kindern.

Es folgt eine Diskussion über das Für und Wider einer gemeinsamen Betreuung von Kindergarten- und Grundschulkindern bis 15.00 Uhr.

Ratsmitglied Scharnweber befürchtet, dass in einer gemischten Gruppe die Qualität und pädagogische Arbeit nicht mehr gewährleistet wäre. Sie spricht sich für ein neu erarbeitetes Konzept aus, welches gezielt auf die Bedürfnisse der Schulkinder abstimmt, das beinhaltet auch eine Absenkung der Kinderzahl in der Gruppe.

Bgm. Winkelmann möchte wissen, ob dafür genaue Zahlen genannt werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zahlen werden bis zur Ratssitzung vorgelegt.

Ratsmitglied Lochte fühlt sich von den Ereignissen überrumpelt. Er wusste nicht, dass die Betreuung jetzt im Kindergarten und nicht mehr in der Grundschule stattfindet. Er warnt, die Angelegenheit nicht unnötig kompliziert zu machen.

Ratsmitglied Lübke erkundigt sich nach der Höhe der Einnahmen.

OAL Meyer erklärt, dass hier grob geschätzt mit ca. 11.000 € zu rechnen sei. Fördermittel vom Land gebe es nicht. Die Ausgaben würden mit ca. 56.000 €-59.000 € zu Buche schlagen.

Nach weiterer Debatte sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass hier und heute kein empfehlender Beschluss gefasst, eine Schulkinderbetreuung aber kommen wird.

## **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

a) OAL Meyer teilt mit, dass mit der jetzt angestrebten Änderung des § 3 - Investitionsförderung – der Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zwischen dem Landkreis Verden und den Städten und Gemeinden der Ausbau der Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren (Krippen) noch mehr als bisher gefördert werden.

OAL Meyer erklärt, dass der Rat der Änderung zustimmen kann, da für die Gemeinde Riede weder Vor- noch Nachteile zu erwarten seien.

## **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

b) Bgm. Winkelmann teilt mit, dass, wie hinreichend bekannt, Pastor Habenicht im Sommer die Gemeinde verlässt.

Möglicherweise wird die Stelle nicht wieder voll besetzt, so dass die Gemeinde Riede in Zukunft ohne eigenen Pastor auskommen muss. Das möchte Bgm. Winkelmann nicht so hinnehmen und deshalb Protest anmelden.

Ratsmitglied Lochte unterstützt den Vorschlag. Er meint, in der Öffentlichkeit solle zum Ausdruck gebracht werden, dass der Rat in Sorge ist, ob die Pastorenstelle wieder voll besetzt wird.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass Pastor Habenicht im sozialen Bereich viel bewirkt hat.

Vorsitzende Kabert erteilt Frau Klebe vom Kirchenvorstand außerhalb der Tagesordnung das Wort. Frau Klebe bestätigt den Weggang von Pastor Habenicht. Sie berichtet, dass am 11.05.09 der Stellenplanungsausschuss des Kirchenkreises über die Zukunft des Rieder Pfarramtes entscheidet. Ein Votum des Bürgermeisters, stellvertretend für die Gemeinde sollte dem Superintendenten Herrn Rathing bis zum 04.05. vorliegen.

OAL Meyer schlägt vor, hier zweigleisig zu fahren, da die Angelegenheit eilig sei.  
1. Mitteilung an die Presse, 2. offizielles Schreiben von der Gemeinde Riede.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, Bgm. Winkelmann wird sich kurzfristig mit GD Schröder in Verbindung setzen.

### **TOP 9 – Einwohnerfragestunde**

---

Da keine Fragen gestellt werden, schließt Vorsitzende Kabert die Einwohnerfragestunde wieder.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Vorsitzende

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin